



# Predigt

## des Schwert-Bischofs

### Hl. Josef Schutzherr der Kirche

Meine Lieben, heute zum Fest des hl. Josef, dem Schutzherrn der Kirche, suchte ich ein passendes Bild, wie der hl. Josef schützend hinter oder über einer Kirche steht, habe solches jedoch nicht gefunden. Als ich aber dann dieses Bild des hl. Josef mit dem Christkind auf den Armen sah, dachte ich mir, hier zeigt er sich ja als Schutzherr der Kirche. Denn das Christkind ist die Kirche – aus Seinem Herzen, das am Kreuz mit der Lanze geöffnet wurde, ging die Kirche hervor – und wird beschützt vom hl. Josef als Vater!

Hört, was hier über den hl. Josef geschrieben wird: „Als Bräutigam der makellosen Jungfrau, als Beschützer der Braut des HEILIGEN GEISTES und Nährvater des göttlichen Kindes war der hl. Josef auserkoren, die Gnadenheimnisse Gottes in JESUS CHRISTUS, seinem Erlöser, dessen Kreuzesopfer er nicht mehr erleben durfte, zu hüten. Einst hatte er JESUS durch den eigenen Lebenseinsatz aus grösster Lebensgefahr gegen Herodes errettet. Wie sehr liegt es ihm wohl am Herzen, die Lebensfähigkeit der Kirche seines Sohnes zu erhalten, wo immer auch die Kirche ist. Niemals wird der hl. Josef diesen mystischen Leib ungeschützt lassen. Papst Pius XI. erklärte ihn wegen dieser hohen Erwählung zum Schutzpatron der heiligen Kirche.“

### Schrecken der bösen Geister

Der hl. Josef hat eine ihm ganz eigene, stille Art, Schutzherr der Kirche zu sein. Eigenartig ist auch: Wo man sich ihm anvertraut, findet man eine seltsame, tiefe Geborgenheit. Er war, ist und bleibt eben Vater. Schaut, Maria und Josef, die grössten Heiligen des Himmels, sie sind nicht hervorgetreten mit grossen öffentlichen Auftritten, Ansprachen oder was auch immer. Still und heilig haben sie ihre Standespflicht erfüllt. Maria wusch die Windeln, stand am Kochherd, führte den Haushalt. Josef arbeitete wie ein Tagelöhner als einfacher Zimmermann, um den Lebensunterhalt für seine Familie zu verdienen. Er wurde mit der schlichten Arbeit gross.

Und doch steht er nun im Himmel weit höher als jeder Papst. – Mit seiner Stille, Bescheidenheit und Demut, mit seinem immer noch Verkannt-Sein ist er zum Schutzherrn der Kirche, zum Schrecken der bösen Geister geworden. In Exorzismen habe ich selbst erfahren, was es heisst: „Hl. Josef, Du Schrecken der bösen Geister ...“ – Er ist tatsächlich der Schrecken der bösen Geister!

Manche fragen sich: „Aber wo ist denn der Schutzherr der Kirche heute? Warum kommt er der Kirche nicht zu Hilfe und rettet sie vor dem Fall?“ – Meine Lieben, der hl. Josef hätte die Macht, die dämonischen Machenschaften sofort zunichte zu machen und alles wieder aufzurichten. Aber die Spreu muss vom Weizen getrennt werden. Es ist dem Bösen seine Zeit gegeben, und erst dann, wenn GOTT sagt: „Nun ist es genug!“, wird auch der hl. Josef das Seinige dazutun. GOTT ist unüberwindbar! In Seiner Gerechtigkeit und nach Seinem Massstab bestimmt Er Zeit und Plan.

Bitte verehrt den hl. Josef! Es gibt keinen Heiligen, welcher nicht auch den hl. Josef in besonderer Weise verehrt hätte. Schaut, der Himmel ist voll von gewaltigen Heiligen wie Abraham, Moses, Elias, Johannes der Täufer, die Apostel und Evangelisten u.v.a., aber nur zu einem Heiligen sagt GOTT: „Mein Vater!“ – JESUS zu Seinem Beschützer und Ernährer: Josef. Nun könnt ihr vielleicht ein wenig die Grösse, Macht und Fürbittekraft des hl. Josef erahnen, wenn er als Vater bittend zu seinem Sohn geht. – Amen!



**Seid gesegnet vom Dreifaltigen  
GOTT,**

**dem ✚ VATER und dem ✚  
SOHN und dem ✚ HEILIGEN  
GEIST. Amen!**

*Schwert-Bischof*  
JESU CHRISTI  
*SB.*

Schwert-Bischof  
JESU CHRISTI